



42/2007

Kiel, 19.04.2007

Mit Worten überzeugen: Landesfinale „Jugend debattiert“ im Plenarsaal

Kiel (SHL) – Am morgigen Freitag, 20. April 2007, ab 14:00 Uhr fällt im Plenarsaal des Landtages die Entscheidung, wer für Schleswig-Holstein am Bundesfinale des Redewettbewerbs „Jugend debattiert“ teilnehmen darf, das im Juni in Berlin stattfinden soll.

In Schleswig-Holstein haben in diesem Schuljahr insgesamt neun Schulen aus den Schulverbänden Kiel, Bad Bramstedt und Niebüll am Landeswettbewerb von „Jugend debattiert“ teilgenommen. Veranstalter dieses rhetorisch und politisch bildenden Wettstreits sind neben der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung auch der Schleswig-Holsteinische Landtag und das Bildungsministerium. Geschult wurden dabei rund 800 Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 an Realschulen und Gymnasien von etwa 30 Lehrkräften. Die Besten acht Schüler treffen zum Finale im Plenarsaal des Landtages aufeinander, um sich in ihrer Redekunst und ihrer Überzeugungskraft zu messen. Welche Themen sie zu erörtern haben, erfahren sie erst kurz vorher, so dass auch spontane Kreativität gefragt ist.

Begrüßt werden die jungen Finalisten um 14:00 Uhr von Landtagsvizepräsidentin Frauke Tengler und NDR-Hörfunkchefin Elke Haferburg sowie Mareike Claus von der Hertie-Stiftung. Die Moderation des Landesfinales hat Gerd Rapior (NDR) übernommen. Schirmherr des Landeswettbewerbs ist Landtagspräsident Martin Kayenburg.

Gegen 16:00 Uhr wird dann klar sein, wer zum Bundesfinale nach Berlin fahren und sich dort überregional mit den anderen Landessiegern messen darf.

Hintergrund

Zielsetzung:

Der Bundeswettbewerb *Jugend debattiert* will zum qualifizierten Mitreden und Mitgestalten in der Demokratie anregen. *Jugend debattiert* fördert sprachliche Bildung und politische Bildung sowie Meinungs- und Persönlichkeitsbildung durch Training für Lehrer und Schüler und einen bundesweiten Debattenwettbewerb für Schüler aller Schulformen in zwei Altersgruppen: Klassen 8 – 10 (Sek. I) und Jahrgangsstufen 11 – 13 (Sek. II).

Struktur:

Grundlage von *Jugend debattiert* ist ein bundesweites Schulnetz. Die Schulen sind schulartübergreifend in Verbänden organisiert. Lehrer aller Fächer dieser Schulen werden von professionellen Trainern im Debattieren geschult. Anschließend trainieren die Lehrer ihre Schüler im regulären Unterricht. Der Wettbewerb erfolgt auf vier Ebenen: Klasse, Schulverbund, Land und Bund.

Debattenregeln:

Debattiert wird in einer 24-Minuten-Debatte über aktuelle politische Fragen wie: „Sollen öffentliche Plätze videoüberwacht werden?“ Jeder der vier Debattanten hat zu Beginn 2 Minuten ungestörte Redezeit. Anschließend folgen 12 Minuten freie Aussprache. Für das Schlusswort steht jedem Debattanten eine Minute zur Verfügung. Dabei darf er seine Meinung auch ändern. Die Jury begründet öffentlich. Bewertet werden: Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit, Überzeugungskraft.

Preise:

Als Preise erhalten die Schüler mehrtägige Seminare bei professionellen Trainern.

Beteiligte Schulen in Schleswig-Holstein:

Schulverbund Kiel: Friedrich-Junge-Realschule, Gymnasium Wellingdorf, Thor-Heyerdahl-Gymnasium, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Neumünster

Schulverbund Bad Bramstedt: Jürgen-Fuhlendorf-Gymnasium, Emil-von-Behring-Gymnasium Großhansdorf, Gymnasium Sachsenwaldschule Reinbek, Realschule Reinbek

Schulverbund Niebüll: Friedrich-Paulsen-Gymnasium

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.jugend-debattiert.ghst.de im Internet.